

Programm

Titel der Veranstaltung

Berlin. Vergessene Orte der Macht in Berlin/Brandenburg.

Termine

17.08. - 21.08.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Dr. Julia Binder und Gerd Callenius

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Dieses Seminar hinterfragt die baulichen Hinterlassenschaften zweier Diktaturen in Berlin und Brandenburg als Kulturerbe. Kulturerbe wird hier im Sinne historischer Überlagerungen verstanden. Der Umgang mit Täterorten spiegelt gesellschaftliche Werte der Gegenwart. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer denken über die Materialisierung von Diktaturen nach und können eigene Positionierungen kritisch reflektieren. Relikte vergangener Landschaften der Macht repräsentieren in dieser Leseart aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, die von den Teilnehmenden erarbeitet und diskutiert werden. In Konflikten um die Weiternutzung dieser Orte sind unterschiedliche gesellschaftliche Interessensgruppen involviert, die vorgestellt werden.

Ziel ist es, die Begrifflichkeiten um negatives Kulturerbe und Täterorte zu schärfen und die gesellschaftlichen Dimensionen der Aushandlungen zu veranschaulichen. Verschiedene digitale Formate unterstützen methodisch den individuellen Zugang.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Beteiligungsformen im Bereich von Stadtentwicklung, zu machen. Sie erhalten die Gelegenheit, ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Montag

Der Schlossplatz

bis 13.00 Uhr

Anreise

mittags

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, organisatorische Hinweise, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

nachmittags

„Der Schlossplatz 1945-1950“, Vortrag des Historikers Gerd Callenius zur Geschichte der Schlossruine, Abriss oder Wiederherstellung? Phasen der Zwischennutzung als Ausstellungsort, Sprengung und Umgestaltung zum Aufmarschplatz. Gespräch zum Palast der Republik, ehemaliger Sitz der Volkskammer und öffentliches Kulturhaus, Chronologie zum Abriss eines Ortes der Macht.

abends

„Überlagerungen“ durch die historische Mitte Berlins zum Schlossplatz. Fassaden und Portale: das Humboldtforum und ehemalige Staatsratsgebäude der DDR, heute European School of Management and Technology, das Nikolaiviertel, Rotes Rathaus und „Steinerne Chronik“.

anschließend

Gemeinsames Abendessen (nicht im Preis enthalten)

Dienstag

NS-Dokumentationszentrum Zwangsarbeit / das Funkhaus Berlin

morgens

Einführung in das Tagesthema.

mittags

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit. Führung durch die ehemaligen Unterkunftsbaracken auf dem Gelände des einzigen fast vollständig erhaltenen Zwangsarbeiterlagers aus der NS-Zeit.

nachmittags

Das Funkhaus Berlin, das ehemalige DDR-Rundfunkgebäude.

Mittwoch

Die Berliner Mauer / Stasi-Unterlagen-Archiv

morgens

Einführung in das Tagesthema.

vormittags

Gedenkstätte Berliner Mauer: Fenster des Gedenkens. Denkmal für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft, Kapelle der Versöhnung.

mittags

Der Tränenpalast, ehem. Grenzübergangsstelle.

nachmittags

Campus der Demokratie auf dem Gelände der ehem. Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg, Vortrag zu „Einblick ins Geheime“.

Programm

Donnerstag

Ehemalige Militärstandorte und Probleme bei der Umnutzung

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms mit Einführung in das Tagesthema.

mittags

Erkundung des ehemaligen Militärstandortes von 1910-1994, Besichtigung der Bunker- und Bücherstadt Wünsdorf, einer der vier Alliierten ehemaligen Sonderbahnhöfe der Sowjetischen Streitkräfte.

nachmittags

Die Bunkeranlagen Maybach I und Zeppelin (bis 1945 Generalstabs- und Nachrichtenbunker des Oberkommandos des Deutschen Heeres und danach des Oberkommandos der Westgruppe der Sowjetischen Streitkräfte).

Freitag

Vergessene Orte der Macht – Reflektionen am Beispiel Berlin

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms.

vormittags

Das ehemalige sowjetische Sperrgebiet "Geheimes Karlshorst". Expertengespräch mit Frau Dr. Wischke.

mittags

Besuch des Deutsch-Russischen Museums Karlshorst.

nachmittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubes und Feedbackrunde; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

anschließend

Abreise.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*